

Frisbeeteam fährt zur Meisterschaft

Für Jugendliche des TV Südkamen dreht sich alles um die Scheibe
- Fairness ist in ihrem Sport Trumpf

Von Philipp Ziser

Kamen. „Punkt oder kein Punkt?“ Lena ist sich nicht sicher, ob ihr Angriff erfolgreich war. Alle bleiben stehen, bis Mannschaftskamerad Achim ruft: „Nein, nicht drin.“ Und sofort läuft der Angriff weiter.

Was klingt wie eine Szene aus einem Fußballspiel ist Ultimate Frisbee. Diese Spielszene macht schon klar, worin der besondere „Geist“ des Spiels besteht: Fairness ist das oberste Gebot. Nicht nur bei den Trainingseinheiten gibt es keinen Schiedsrichter, erklärt Trainer Uwe Kikul: „Ultimate ist der einzige Sport, bei dem von der untersten Liga bis zu den Weltmeisterschaften kein Schiedsrichter eingesetzt wird.“ Es entscheide immer der Spieler, der die Szene am besten gesehen hat – und zwar nach bestem Wissen und nicht so, dass es der anderen Mannschaft schadet.

Jugendliche Gegner sind rar

Ultimate Frisbee ist ein relativ einfacher Sport: Es geht darum, sich eine Frisbeescheibe so zuzuwerfen, dass man, ähnlich wie beim American Football, in die Endzone des Gegners kommt, ohne dass die andere Mannschaft an den Ball kommt. Vor allem diese Einfachheit fasziniert die etwa 15 Jungen und Mädchen, alle zwischen zehn und 18, die regelmäßig beim TV Südkamen Ultimate trainieren. Es steckt allerdings mehr dahinter, sagt Sarah: „Es ist einfach ein toller Sport. Man ist immer fair, es gibt nie Streit. Nicht mit den Gegnern schon gar nicht im Team.“

Sarah ist erst wenige Monaten im Ultimate-Team des TV Südkamen. Trotzdem kann sie im Trainingsspiel schon sehr gut mithalten: „Man kann es sehr schnell lernen. Es dauert nicht lange, bis man ein



Sie spielen für Kamen bei den Deutschen Meisterschaften: Moritz Turek, Sarah Becker, Stephanie Borneburg, und Joachim Bade.

FOTO: DIETMAR WÄSCHE

gutes Gefühl für die Scheibe hat. Und man muss viel laufen.“

Am letzten Sonntag hatte sie ihren ersten Turniereinsatz in Herne. Da es sowieso nur sehr wenige Teams gibt, spielt die junge Mannschaft in der Seniorenliga mit, hier gehen die meisten Spiele verloren. Nur selten gibt es Jugendturniere.

Das Highlight der bislang vierjährigen Vereinsgeschichte steht am nächsten Wochenende an: Dann fährt das Team zu den deutschen Juniorenmeisterschaften nach Gemmrigheim bei Stuttgart.

„An unseren Spielorten sieht man schon, was ganz wichtig ist: Eltern, die ihre Kinder unterstützen,“ lobt Trainer Kikul. „Die kürzeste Auswärtsfahrt ist nach Dortmund.“ Viel Fahrerei gehöre dazu, aber es habe noch nie Probleme gegeben. Bei den Deutschen Meister-

schaften wird das Kamener Team von Anfang an stark gefordert sein: Gleich im ersten Spiel geht es gegen die Topfavoriten aus Bad Rappenau.

Die Südkamener Spieler und Spielerinnen sehen ihre Chancen realistisch, sie sind krasse Außenseiter: „Wir haben uns kein richtiges Ziel gesetzt, denn wir nehmen zum ersten Mal teil“, erklärt Achim. Und sein Trainer ergänzt: „Wichtig ist vor allem, die Erfahrung so eines großen Turniers.“

**175 Gramm, 3700
Quadratmeter, 14 Spieler**

■ Die **Frisbee** wiegt beim Ultimate 175 Gramm. Ein Spiel geht bis 17 Punkte, bei Turnieren gibt es oft eine Zeitbeschränkung.

■ Das **Spielfeld** ist mit 100 Metern so lang wie ein Fußballfeld, mit 37 Metern aber deutlich schmaler.

■ Es gibt 3000 angemeldete Ultimate-**Spieler** in Deutschland, viele davon Studenten.

■ Jedes Team hat sieben Spieler. Man kann unbegrenzt wechseln. Es gibt **gemischte Teams**.

